1977
L
1007

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-240922-p0001-3

E3

Warhafftter berichtvon der grossen Schlacht geschehē vor Pauia/dariñ der kōnig vō Frāk reych/ vñ vil mechtiger herren/vō Kay. Mda. kriegsvolck gefangen wordē ist/am. iiij. Marci iñ jar M. D. xxv.

0.47.

[Fründsberg, Georg v.]

UNIV.- U. LANDESBIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
77 L 1007

Rstlich / als wir den . xxiiij . tag Hornūg zů Laudi mit allem hauffen vff Marian / vñ von dannen gen Tampian verruckt / vñ daselbst zůring vmb auff dz nechst vnser leger zůsamē geschlagen. Haben wir den ersten scharmützel zůroß vnd fůß daselbst im̄ ort des Thiergartens mit dem Frantzosen angenommen / vnd alda auch etzlich zůfůß erlegt worden seind.

In mittler weyl prucken geschlagen Opniadi gemacht / vnd am dritten tag des Mertzē sind wir zů Tampian mit dem hör / neben dem Thyergarten / vnd des Frantzosen leger gegen Pauia auff eyn walsche meyl geruckt / daselbst im̄ freyen veld wider das leger geschlagen. Des sind die vheind zwischē vnser vñ der Stat gelegen / sich seer fast vergraben / damit wir sy nit vberzögend / vñ jnen nichts / dañ mit grossem mercklichen schadē abprieche möchten. Die von Pauia haben vns zůgeschriben durch die ziffern / wie wir keyns wegs angreiffen söllen / auch vnser sach frenthalbē in keyn gefar setzen söllen. Darauff wir begert habē eynen vō jnen zů vns herauß zůschicken / vnd mit jme zůrathschlagen / damit sy wissen vnser / vnd wir jre anschleg. Darauff sy vns den Walderstey herauß geschickt / haben wir mit jme gerathschlagt / damit sy auß dem Schloß herauß ziehen / vnd hynder jnen das schloß besetzen / vnd . 200 . knecht an die ort in der Stat / da dann es von nöten sey / verordnen / sampt ettlichen Jtalianern. Vnd doch mit jnen beschlossen / daß sy jr sach in keyn gefar setzen / biß daß wir in der nacht . 2 . schüß mit grossen stücken jnen zů eynem warzeychen thůn / damit sy wissen / daß wir auff sein. Dagegen sy vns fewrzeychen geben / vnd damit angezeygt / daß sy jr sach auch in ordnung haben. Darauff sind die vnsern vō stund in die nacht auffgewest den troß von vns hynder sich auff die seyten geschickt an Thyergarten / vnd in gottes namen darnach in einer stund von vnserm leger vber die seyt an die maur gezogen. Vnd als der tag her gangen ist / haben wir die maur gewunnen / vnd haben eynen lauffen den hauffen . 200 . knecht / vñ . 1000 . Spanier / die alle weysse he

meter angehabt / vñ welche nit hemeter angehabt/mit weis-
sem papeyr verzeychnet. Verordnet auß der vrsach/daß wir
gemeynt habē/die maur vor tags zügewinnen/vñ habē wöl
len die Küritsser im̄ Thyergarten vberfallen / hatt vnns der
tag vbereylt vñ verhyndert/vō wegen daß es sich so lāg mit
der maur verzogen hatt. Seind in dem die Küritsser der sach
gewar worde/vñ auch auffgewest/zů irem hauffen gerucket
Auff sy habē wir verordnet den lauffende hauffen / vñ neben
jnen die leichtesten pferd/vñ ist vff sy gangen vnser geschütz
Darnach herr Mertin Sittich vō Ems mit seinem hauffen
so er herein gefürt/mit sampt den. 12. fendlein Knechten / so
ich Jörg von Fronßperg jm mit sampt Jacoben Vernaw
meinem hauptman/vō meynem hauffen zügeordnet gezogē
Nach dē selben bin ich der von Fronßperg mit herr Caspar
Wintzrer mit dem andern hauffen Landßknechten gezogen.
Also haben der zeügmeyster ausserhalb beuelch oder geheyß
vnser/die büchssen außgespannen. Nun haben wir als wir
in den Thyergarten komen sein/warzaichen mit den vō Pa
uia gemacht, weñ wir zum Thyergartē einkomen/das wir
jnen ein warzaichen geben/das dañ beschehen ist. Doch wir
vnd sy in eyner possess Mirabel genañt/zůsamen komen sol-
ten. Do ist herr Mertein durch den Marckes empoten wor-
den/er soll eylends ziehen zů dem hauffen/vnd ich Jörg von
Fronßperg hab müssen warten / damit das geschütz wider
angespannen würd/vnnd möchten das geschütz nit so ge-
schwind vber die gräben bringen/dardurch des Frantzosen
reysiger zeüg ettlich pawrn/ochsen/vnd roß bey dē geschütz
erstochē. Vnd habē also dz geschütz müssen vlassen/vñ sind
also mit eynem hauffen biß wider zů herr Mertin eylends ge
zogen. Da habē die am nachzug mit dē geschütz auch scha-
den gethan. Also ist der Frantzoß mit seynem reysigen zeüg/
dergleichē mit seynē hauffen Landßknecht/vñ den Schwei
tzern/gegen vns gerucket//vñ jr geschütz vor jn geschleifft/vñ
hefftig gegen vns geschossen/got hab los/nit darnach scha-
den gethan. Darauff seind wir räthig worden (wiewol der

hauff zů Pauia noch nicht bey vns geweſen) vnd im̃ namen gottes bey. 1500. Spanier ſchützen vnnſerm reyſigen zeüg (nach dem er vil ſchwecher iſt geweſt / dañ der Frantzoſen reyſigen zeüg) jnen zůgeben / vnd ſein herr Mertein vnnd ich mit vnſern beiden hauffen geſtracks neben einander dem geſchütz zů zogen. Darauff der Frãtzoſen hauff Landßknecht den nächſten vns vnder augen gezogen / vñ hart mit meine hauffen getroffen / vñ herr Mertein mit ſeinem hauffen vber ein ort auch in des Frantzoſen hauffen Landßknecht getroffen / vnd haben in dem die Landßknecht geſchlagen / vñ mit beyden hauffen fürgetruckt / jnen jr geſchütz abdrungen / alſo habẽ die Spaniſchen ſchützen / vñ neben jnen vnſer reyſigen in des Frãtzoſen Küriſſer ſo faſt geſetzt vñ geſchoſſen / daß die ſelben küriſſer den Schweytzern zum teyl jr ordnũg zů trenñt / vnd vnſere reyſigen alſo darein mit jnen gehawen / vñ dẽ König ſein roß geſchoſſen / doch kein leme nit / ſo bald wir die Landßknecht geſchlagẽ / habẽ die Schweytzer kein ſtädt gethan / alſo ſein vnſer reyſigen / vñ ſonderlich graff Niclas von Salm mit ſampt ſeinem reyſigen hoffgeſind / des Frãtzoſen reyſigen nachgeuolgt / vnd ſich erlich vñ wol gehaltẽ vñ ſonderlich der Graff Niclas ſich ſo hart vñ dem König angenom̃en / vñ dem König ſein pferd erſtochen / da hatt ſich der König vaſt geweret. Doch iſt er als der hengſt vnder jm gefallen / gefangen. Vnd ſeind jrer vil mit jm gefangen worden. Die vnſern zů Pauia haben jnen ſelbſt eynen hauffen Schweytzer / Kaſtganer / vñ Landßknecht in jrem außzug fürgenom̃en / dieſelben zůuerhyndern / vnd darauff hynauß gefallen / vñ jy perſort geſchlagen / groß gůt gewunnen / dañ ſy jnen jre leger alle geplündert.

Alſo hat vns got vff dieſen tag / gegen vnſern veindẽ / ſyg vñ glück geben / das wir dañ ſeinen göttlichen gnadẽ billich danckpar ſein ſöllen vnd wöllen.

Vnd ſind alſo mit ſampt denen ſo ertrenckt / ob den zehen tauſent mannen tod plyben vñ erſchlagen wordẽ / darunder vil gůtter lewt vñkom̃en / vnd ich acht daß wir auff vnſer

seyten vber die. 400. man nit verloren. Vnd haben sich des Frantzosen Landßknecht tapffer gewert / doch der merertevl das gloch schon bezalt/vnd habē vil gütter gefangen. Nemlich den könig vō Franckreich. Den könig vō Nauerra/auch des königs von Schotten brüder/ Fridento de posilla/Graff Wolffen vō d Lupffen/Den Panteger/vñ sonst vil mechtiger Frantzosischer herren/deren namen eyns teyls hienach ernennet werden/der gefangnen vnnd erschlagnen/ wañ welche nit gefangen worden/seind all erschlagen.

Wir habē auch den vheindē genomen. 32. stuck püchsen vñ der Schweitzer so wir gefangen/vñ wider ledig gelassen habē/seind bey. 4000. Es sind auch sonst vil Landßknecht gefangen/vnd der Langenmantel ist erstochen worden.

Hernach volgen die gefangnen in der Schlache vor Pauia / am. 4. tag des Mertzen. im Jar M. D. XXv.

Fürsten.

Könnig von Franckreych
Kō nig von Nauerra.
Herr von Sempel
Frācisscus herr vō Selutie.
Ludwig herr von Neuerg
Fürst von Dolemundt

Ander groß Herren.

Ritter vñ hawptlewt des Frantzosen reysigen zeügs

Herr Marschalck vō Feyß herr von Feyß.
Herr Marschalck vñ Monoransni/herr von Pdrian.

Oberster Hoffmeyster des könnigs.
Der herr Widam von Schaictim
Herr Galnitz vice Comes
Herr Friderich von Gnusaga/ hauptman der Reysigen vñ Fůßknecht des grossen Hoffmeysters Sun.
Gubernator vō Glumusin
Der herr von sant Memes Camerer des königs/vnnd hauptman vber. 50. Küriſſer.
Herr von Roseffart/hauptman vber. 50. Küriſſer.
Freyherr von Beyn.

Herr von Panafal
Herr von Nempessot.
Auch eynen vō der Camer
weyent des herren von Pi
rell brüder.
Herr von Pomerel.
Der Poit von Paryß
Herr von Verij.
Herr von Scharan
Freyherr von Plurentz
Des Cantzlers vß Franck-
reychs Sun.
Herr vō Nemkatz lewtner/
der. 100. herscher von der
Guardi.
Herr von Poiß.
Herr von Lorentzes
Herr von Nemigiß
Herr von Kroi.
Herr von Lagischun
Herr von Mantigāt/ auch
ein edler von der Camer
Herr vonn Song Mar/
schalck vnd sein brüder.
Der Marschalck von Or-
minacker/ hauptman der
scheyt so auff d:e vischein
warten.
Vicerent von Lamttan vñ
sein brüder.
Herr von Clagetten/ des kō
nigs hoffmeyster.
Her potē edler vō d kamer.
Her von Schammij haupt
man vber die. 100. Ther-
schier von der Guardi.
Herr von Danubim haup
man vber. 100. Kürisser
vnd Guardi.
Herr von Taubigen.
Herr von Camelelt
Des hern vō dormiers sun.
Herr Kaschondt
Herr Rache von der gemel
ten gesellschafft.
Hewuit.
Herr von Leucon.
Herr von Potnpeutirs
Herr von Barbarischnuß
Herr von Florentz des von
Marischen suns hauptmā
Oberster hanptman vber
die kürisser vñ Schweitzer
Herr von Donien lewt ner/
von der gesellschaft des her
ren von Tomosia.
Herr von Schentiß
Herr von Maneschan
Herr von sant Cheron
vicenit von Seames.
Leiſtner von der Oberſten
gesellschafft vnd seyn Sun.
Herr von Taitsch des Frā-
zosischē fůßvolcks haupt.
Herr von Maltzerein
Hauptman imñ wald
Herr von vnseck.
Her vō Pomes des königs
hoffmeyster hauptman.
Cadente de Curan.

Ekich vamhafften so auff des Könnigs von Franck reychs seytten vmbkomen/ vnd auff der malstat blibē seind.

Der von Troymaul
Der Admiral
Ein herr von Freckensteyn
Herr von Palitz
Herr Marschalck von Schwabundt
Der oberst Stallmeyster
Galleatz Asmus Seuerin
Herr von Pusin von Ambrosio.
Hauptman Friderich Tataigne Profast.
Herr von Saignon.

Der von der Weisen rosen
Franciscus hertzog zů Lutringen.
Hertzog von Stußfart
Graff von Nassaw
Graff Vlrich von Gittenburg.
Graff von Tondero.

Item. 3000. vierdhalb hundert Schweytzer sein gefangen/ vnd bey Sechsthalb tausent erstochen vnd ertruncken.

Der Schweytzer Hauptleut / seind. 28. gewesen / darvon sind zwen khomen/ die andern alle erstochen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-240922-p0012-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-240922-p0014-5

77L1007

ULB Halle 3
004 574 389

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-240922-p0015-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-240922-p0016-7

Warhaffter bericht von der gro-
ſen Schlacht geſchehē vor Pa
uia/darin̄ der kőnig vō Frāk
reych/ vñ vil mechtiger her
ren/vō ikay. Mda. kriegs-
volck gefangen wordē
iſt/am. iiij. Marci
im̄ jar M. D.
xxv.

3

o. Ltr.